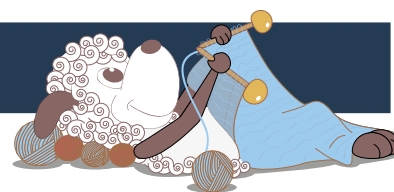


Bretagne - eine Tunika in Gotlandsk Pelsuld



Design: Rachel Søgaard

Diese Tunika wird von oben nach unten gestrickt und lässt sich damit leicht verlängern, sollten Sie sich statt der Tunika ein Kleid wünschen.

Die Zunahmen am Rock sind hinten und vorne verschieden: Vorne ergeben sie breite "Links-Rippen", hinten breite "Rechts-Rippen".

Deutsch 1. Ausgabe - Juli, 2014 © Filcolana A/S

Deutsch Übersetzung: Katrine Wohllebe

Material

500 (500) 600 g Gotlandsk Pelsuld von Filcolana Fb 304 (Bitte beachten: Für ein Kleid wird mehr Garn benötigt.)

Rundstricknadel 4 und 4½ mm, 60 und 80-100 cm lang

Nadelspiel 4½ mm

Größen

XS/S (M) L/XL

Maße

Passend für Oberweite: Ca. 87 (96) 105 cm (ganz genaue Angaben für die fertige Tunika lassen sich nicht geben, da das Rippenmuster sehr elastisch ist)
Ärmellänge (3/4-lange Ärmel): Ca. 34 cm
Gesamte Länge: Ca. 78 (80) 82 cm

Maschenprobe

17 M und 27 R glatt rechts mit 4½ mm Nd = 10 x 10 cm.

Besondere Abkürzungen

1 M li-v zun (1 Masche nach links verschränkt zunehmen): Den Faden von vorne nach hinten um die Nadel schlagen, und in der folgenden Rd den Umschlag links verschränkt oder rechts verschränkt stricken, so wie es in das Rippenmuster passt.

1 M re-v zun (1 Masche nach rechts verschränkt zunehmen): Den Faden von hinten nach vorne um die Nadel schlagen, und in der folgenden Rd den Umschlag links oder rechts stricken, so wie es in das Rippenmuster passt.

Ausarbeitung

Die Tunika wird von oben nach unten hin gearbeitet.

Passe

132 (140) 148 M mit Rundstricknd 4 mm anschlagen und folgendermaßen 5 cm im Rippenmuster stricken: 1 M re, *2 M li, 2 M re*, von * bis * stets wiederholen, dabei die Rd mit 2 M li, 1 M re beenden.

Auf Rundstricknd 4½ mm wechseln und folgendermaßen 4 Markierer setzen: Markierer setzen (= Anfang der Rd), 1 M re, 2 M li, 1 M re, Markierer setzen,



1 M re, *2 M li, 2 M re*, von * bis * noch 14 (15) 16-mal wiederholen, 2 M li, 1 M re (= Vorderteil), Markierer setzen, 1 M re, 2 M li, 1 M re, Markierer setzen, 1 M re, von * bis * insgesamt 14 (15) 16-mal stricken, 2 M li, 1 M re (= Rückenteil). Es sind nun 64 (68) 72 M zwischen den Markierern des Vorderteils und 60 (64) 68 M zwischen denen des Rückenteils.

Nächste Rd: Weiter im Rippenmuster arbeiten und dabei folgendermaßen zunehmen: 1 M re, 1 M li-v zun, bis 1 M vor dem nächsten Markierer die M stricken wie sie erscheinen (d.h. re über re, li über li), **1 M re-v zun, 2 M re (der Markierer sitzt zwischen diesen beiden M), 1 M li-v zun**, bis 1 M vor dem nächsten Markierer die M stricken wie sie erscheinen, von ** bis ** nochmal wiederholen, bis 1 M vor dem nächsten Markierer die M stricken wie sie erscheinen, wieder von ** bis ** wiederholen, bis 1 M vor dem nächsten Markierer (= Anfang der Rd) die M stricken wie sie erscheinen, 1 M re-v zun, 1 M re = 8 M zugenommen.

1 Rd die M stricken wie sie erscheinen.

Nächste Rd: 1 M re, 1 M li-v zun, bis 1 M vor dem nächsten Markierer die M stricken wie sie erscheinen, 1 M re-v zun, bis 1 M nach dem nächsten Markierer die M stricken wie sie erscheinen, 1 M li-v zun, bis 1 M vor dem nächsten Markierer die M stricken wie sie erscheinen, 1 M re-v zun, die restlichen M stricken wie sie erscheinen = 4 M zugenommen.

Die letzten beiden Rd nochmal wiederholen = 4 M zugenommen.

1 Rd die M stricken wie sie erscheinen.

Die letzten 6 Rd stets wiederholen, bei denen in der 1. Rd immer 8 M und in der 3. und 5. Rd jeweils 4 M zugenommen werden. An den Ärmeln wird somit in jeder 2. Rd, und am Vorder- und Rückenteil in jeder 6. Rd zugenommen.

Auf diese Weise vorgehen bis insgesamt 26 (30) 34-mal an den Ärmeln und 8 (10) 12-mal an Vorder- und Rückenteil abgenommen wurde. (Falls notwendig am Ende über einige Teile gerade stricken, während über den anderen Teilen die letzten Abnahmen gearbeitet werden – die richtige M-Zahl ist hier wichtig.)

Nun die Arbeit teilen, dafür die 56 (64) 72 M zwischen Rd-Anfang und dem nächsten Markierer auf einen Hilfsfaden setzen (= Ärmel), die folgenden 80 (88) 96 M stricken wie sie erscheinen (= Vorderteil), die nächsten 56 (64) 72 bis zum nächsten Markierer auf einen Hilfsfaden setzen (= Ärmel), und die restlichen 76 (84) 92 M stricken wie sie erscheinen (= Rücken). Über Vorder- und Rückenteil im Rippenmuster (2 M re, 2 M li) weiter Rund stricken, dabei unter den stillgelegten Ärmel-M an jeder Seite je 8 M neu anschlagen (alle Gr.) = 172 (188) 204 M insgesamt. Beidseitig in der Mitte der neu angeschlagenen M je 1 Markierer setzen.

Bei 8 (9) 10 cm ab der Teilung folgendermaßen für den Rock zunehmen: Am Vorderteil entlang in der Mitte der 1., 3., 5. usw. "Links-Rippe" aus dem Querfaden je 1 M re verschränkt zunehmen. Bis zum näch-



sten Markierer stricken, dann wie zuvor, am Rücken jedoch in jeder zweiten "Rechts-Rippe", zunehmen. Dabei wird nie in den Rippen zugenommen, die direkt auf jeder Seite der Markierer sind – diese Rippen bleiben immer 2 M breit.

5 Rd die M stricken wie sie erscheinen.

In der folgenden Rd in der Mitte der 2., 4., 6. usw. "Links-Rippe" des Vorderteils bzw. "Rechts-Rippe" des Rückenteils wie zuvor zunehmen.

In jeder 6. Rd auf diese Weise zunehmen, dabei immer zwischen jeder zweiten "geraden" und jeder zweiten "ungeraden" Rippe wechseln (d.h. immer in den Rippen, in denen das vorige Mal nicht zugenommen wurde).

Wenn die breiten Rippen aus je 10 M bestehen (Links-Rippen vorne, Rechts-Rippen hinten), 12 Rd (oder bis zur gewünschten Länge) gerade hoch stricken wie die M erscheinen, dann alle M im Rippenmuster abketten.

Ärmel

Die M des einen Ärmels auf Strumpfsticknd 4½ mm verteilen und über den neu angeschlagenen M zusätzlich 8 M aufnehmen. Mitten in diesen aufgenommenen M einen Markierer setzen (= Rd-Anfang).

Im Rippenmuster (2 M re, 2 M li) rund stricken, dabei in jeder 6. Rd beidseitig des Markierers je 1 M abnehmen, indem 2 M re oder li zusammengestrickt werden (je nachdem wie es in das Rippenmuster passt), bis noch 48 (52) 56 M in der Rd sind. Bis 34 cm ab Anfang des Ärmels weiter gerade hoch stricken. Alle M im Rippenmuster abketten.

Den anderen Ärmel ebenso arbeiten.

Fertigstellung

Alle Fäden vernähen. Die Tunika ausspülen, leicht schleudern und liegend trocknen lassen.